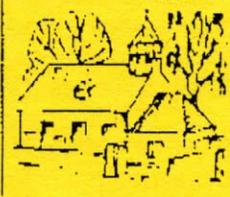


Gemeindebrief



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Niederpappenheim
Osterdorf
Pappenheim**

3/2004

Juni/Juli 2004

Glauben erleben - Leben gestalten



Überblick

Inhaltsverzeichnis		Termine
Überblick/Vertretung	2	13.06. Dekanatsmissionsfest
Nachgedacht	3	15.06. Kindergartenandacht
Sie sollten erfahren, dass	4	15.06. Seniorenkreis - Ausflug -
Aus der Kirchengemeinde	5	15.06. Ökumenekreis
Konfirmandenausflug	6	16.06. Seniorenheimgottesdienst
Diakonieverein	7	19.06. Kindergottesdiensttag
Neue Konfirmanden	8	20.06. Jahresfest im Haus Altmühltal
Jubelkonfirmanden	9	22.06. Kirchenvorstandssitzung
Dekanatsmissionsfest	10	23.06. Rund um die Pflege zu Hause
Jahresfest Haus Altmühltal	11	27.06. Kirchenkaffee in Übermatzhofen
Aus der Bergpfarrei	12 - 13	29.06. Ökumenekreis
Gottesdienste	14 - 15	01.07. Frauentreff
Nachlese Ökum.Frauenbrotzeit	16	02.07. Kinderbibelfreizeit
Urlauberpfarrer	17	11.07. Gottesdienst im Grünen
Unsere Kirchen	18/19	13.07. Kindergartenandacht
Wort und Musik	19	13.07. Seniorenheimgottesdienst
Kindergarten	20 - 21	13.07. Ökumenekreis
Geburtstage	22 - 23	18.07. Deutsch-brasilianischer Gottes-
Ausflug des Seniorenkreises	23	dienst
Freud und Leid	24	20.07. Seniorenkreis
Dekanatsfrauen	25	22.07. Frauentreff
Gruppen und Kreise	25 - 26	23.07. Kinderbibelfreizeit
Bibelgesprächskreis	26	23.07. Ökumenekreis
Anschriften	27	01.08. Burggottesdienst
Stimmen aus der Gemeinde	28	

Vertretungen während der Vakanz

	allgemein	Siechenfeld	restl.Sprengel	Geislohe	Göhren
Besuche		Pfrin. Werner	Pfrin. Schlee	Pfrin. Reißig	Pfrin. Reißig
Kasualien *		Pfrin. Werner	Pfrin. Schlee	Pfr. Körber	Pfrin. Reißig
Krankenhaus	Pfrin. Reißig				
Konfirmanden	Pfrin. Werner				
KiGa-Andacht	Pfrin. Reißig				
Pfarramts- führung	Pfrin. Schlee				
KiGa- Trägerschaft	Pfrin. Schlee				

* Kasualien = Taufe, Trauung, Beerdigung

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen, denen ich in den letzten Tagen begegnet bin, haben sich darüber gefreut, dass es jetzt endlich wieder Sommer wird. „Wie schön ist es doch, wenn schon morgens die Sonne scheint. Da ist man doch gleich ein ganz anderer Mensch“, sagen nicht wenige.

Sonne, das ist Licht, Leben und Wärme, ja überhaupt das, was uns Wohlbehagen verursacht. Urlauber räkeln sich in der Sonne, und nach einem langen Winter wärmt die Sonne nicht nur die Körper, sondern vielleicht noch mehr die Herzen der Nordländer.

Die Sonne hat zu allen Seiten die Menschen gedanklich beschäftigt. Schon in der frühen Mythologie galt die Sonne als unsterblich, da sie jeden Morgen neu aufgeht. Die Erfahrung, dass das Licht alles an den Tag bringt, hat die Sonne auch zum Symbol für die Gerechtigkeit gemacht. So gibt es ja auch in unserem Gesangbuch zahlreiche Lieder, die die Sonne besingen, wie z.B.

„*Sonne der Gerechtigkeit*“ (EG * 293)

„*Die güldene Sonne*“ (EG 444 und 449)

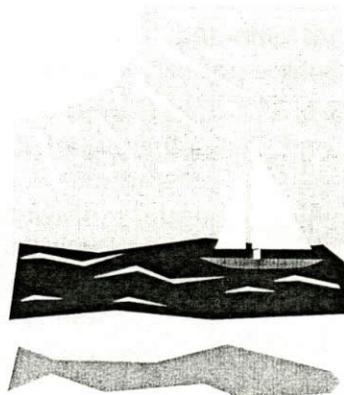
„*Morgenlicht leuchtet*“ (EG 455) und andere.

* EG = Evangelisches Gesangbuch

Wir alle leben vom Licht und von der Sonne, nicht nur physisch. Die Sonne erscheint uns als Glücksverheißung, als Inbegriff von Licht, Wärme und Segen für unser Leben. Aber wir wissen aus Erfahrung, dass es nicht nur sonnige Tage gibt, sondern dass auch Nacht, Dunkel und Kälte unser Leben prägen. Doch es ist gut zu wissen, dass nach jeder dunklen Nacht wieder ein heller Morgen kommt. Es ist gut zu wissen, dass Jesus auch in die Dunkelheiten unseres Leben hineinleuchten kann, er, der von sich sagt: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“* (Joh 8,12)

Ich wünsche Ihnen sonnige Tage, und das nicht nur das Wetter betreffend. Viele Gelegenheiten zu lachen und sich zu freuen.

Ihre Pfarrerin Manuela Reißig



Aus der Kirchengemeinde

Sie sollten erfahren, dass...

- ◆ die Spenden des diesjährigen Osterfrühstücks in Höhe von 103,50 € zugunsten von Projekten der Evangelischen Landjugend in Brasilien gingen.
- ◆ Pfarrerin Ulrike Schlee beim Richtfest in der LVHS die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde überbracht hat.
- ◆ sich der Kirchenvorstand recht herzlich bei allen bedankt, die bei der Verabschiedung von Dr. Habermann so reichlich Kuchen gespendet haben.
- ◆ die Einlagen beim Kirchweihgottesdienst in Geislohe, den Pfarrer Gerhard Körber, Neudorf, gehalten hat, 130,00 € betragen haben. Dieser Betrag kommt dem Kindergarten Neudorf zugute.
- ◆ die nächste Kirchenvorstandssitzung am Dienstag, 22.06., im Gemeindehaus sein wird. Beginn ist 19.30 Uhr.
- ◆ in der Zeit vom 02.07. bis 04.07. eine Kinderbibelfreizeit für Kinder der 5. und 6. Klassen auf der Burg Wernfels stattfindet. Das Thema lautet: „Daniel, der Herr dein Gott führt dich“. Die Leitung hat Pfarrerin Ulrike Werner. Anmelden kann man sich im Dekanat.
- ◆ die Konfirmandenfreizeit für alle Konfirmanden/innen vom 14.07. - 16.07. im Jugendhaus am Brombachsee ist.
- ◆ vom 23.07. bis 25.07. eine Kinderbibelfreizeit für Kinder der 1. - 4. Klassen, in Pfünz, ebenfalls zum Thema „Daniel“ angeboten wird. Die Leitung haben Pfarrerin Ulrike Schlee und Pfarrerin Manuela Reißig.
- ◆ am Sonntag, 01.08. der Burggottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Schlee gefeiert wird. Beginn ist 10.00 Uhr



Der Kirchenvorstand hat sich in den letzten Jahren immer wieder mit dem Inneren der Stadtkirche befasst. Dabei gingen die Diskussionen z.B. einmal über den Volksaltar. Ein anderes Mal war das Lesepult das Thema. So ist dieses nun nicht mehr unpassend hellbraun, sondern dem Hochaltar und der Kanzel farblich angenähert.

Auch über den massiven bronzenen Kerzenleuchter gab es Gespräche. Er ist ein wertvolles Stück, passte jedoch nicht unbedingt zu den übrigen liturgischen Gegenständen in der Altarnähe. Er findet seinen Standort vorläufig in der Nähe der Hemmeter-Holzplastik.

Wir freuen uns nun, dass Herr Karl Kittsteiner aus Geislohe einen großen, schön anzusehenden hölzernen Kerzenständer hergestellt hat. Seit der Osterzeit steht er in unserer Kirche und erfreut das Auge der Betrachter. Wir danken Herrn Kittsteiner ganz herzlich für die Anfertigung und für die Tatsache, dass er uns dieses wertvolle Stück zum Geschenk macht. Der Firma Liebald ebenfalls herzlichen Dank für den kostenlosen Anstrich. Auch an Frau Luise Veitengruber geht ein großes Dankeschön, sie hat sich mit großem Engagement für diesen ansprechenden Kerzenständer eingesetzt.

Jürgen Habermann



Predigten sind ein wichtiger Bestandteil von Gottesdiensten. Sie zeigen etwas von der Person des Redenden und auch von der Gemeinde, die ein/e Pfarrer/in von der Kanzel aus anspricht. Es handelt sich um eine Anrede, eine Verständigung, ein Beziehungsgeschehen.

Neben den drei gut predigenden Kolleginnen in Pappenheim bekam ich auch oft ein gutes Wort über meine Predigten zu hören. Darum habe ich mich entschlossen, zu meinem Abschied ein 144-seitiges Predigtbändchen zu veröffentlichen. 27 Predigten sind darin zu finden, z.B. auch Ansprachen zu Konfirmationen und

Jubelkonfirmationen. Sieben Predigten waren schon deutschlandweit im Druck erschienen.

Für Euro 7,50 ist das Büchlein im Dekanat, im Buchhandel oder im Verlag Walter Keller, Treuchtlingen-Berlin zu bekommen.

Vielleicht mögen Sie es als Erinnerung oder zum Verschenken erwerben.

Mein Dank gilt noch Jugenddiakon Reinhard Jungwirth, der den Umschlag so ansprechend gestaltet hat.

Jürgen Habermann



Konfirmandenausflug

Konfirmandenausflug nach Nürnberg Ein Bericht von Katja Knoll und Alexander Weiß

Am 24.03.04 waren wir, die Konfirmanden 2003/2004, mit Herrn Dekan Dr. Habermann in Nürnberg. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Lorenzkirche und ein Kinobesuch.

Ein Teil von uns traf sich an diesem regnerischen Tag um 9 Uhr am Bahnhof in Treuchtlingen, der Rest in Weißenburg. Gegen 10 Uhr kamen wir in Nürnberg an.

Wir machten uns sofort auf den Weg zur Lorenzkirche. Dort wurden wir von einer Pfarrerin empfangen, die uns durch das Gotteshaus führte. Sie erklärte uns, dass die Lorenzkirche die größte Kirche in Nürnberg ist und dass die Schätze der Kirche im Krieg fast vollständig erhalten geblieben sind. Sie sind vor Kriegsausbruch versteckt worden. Nach etwa einer Stunde verließen wir das Gotteshaus und trennten uns in zwei kleine Gruppen, um einzukaufen und zu essen.

Nach zwei Stunden trafen wir uns wieder im I-Max Kino. Wie verabredet, sahen wir uns gemeinsam den Film "Ferne Paradiese" an, anschließend entschied sich ein Teil von uns den Film "Devils Mine Ride" anzusehen. Herr Dekan Dr. Habermann schloss sich dieser Gruppe an.

Danach fuhren wir nach Hause. Um ca. 17 Uhr kamen wir wieder am heimischen Bahnhof in Treuchtlingen an. Es war ein sehr schöner Tag, bei dem wir uns alle näher kennen gelernt haben.



Ehrungen im Diakonieverein

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab der Vorstand mit großem Dank bekannt, dass folgende Mitglieder für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt werden durften:

Hörauf Helmut, Übermatzhofen,
Rachinger Fritz, Bieswang,
Splitgerber Karla, Pappenheim,
Weislein Fritz, Rothenstein.

Leider konnte nur Herr Helmut Hörauf aus Übermatzhofen der Einladung zur Entgegennahme der Urkunde vom Präsidenten des Diakonischen Werkes Bayern folgen.



Dank einer Werbeaktion am Michaelimarkt konnten 16 neue Mitglieder gewonnen werden, so dass nun 256 Personen dem Diakonieverein Pappenheim und Umgebung angehören.

Es wird ein kostenloser Blutzuckertest für alle Mitglieder des Diakonievereins, für einen Monat, ab 01.06.04 angeboten.
Wenden Sie sich bitte an die Diakoniestation:
Tel. 09143/990 oder 09145/5951

Gesprächskreis „Rund um die Pflege zu Hause“

Das nächste Treffen findet am

Mittwoch, 23.06., um 20.00 Uhr

im Gemeindehaus Pappenheim statt.



Neue Konfirmanden

Folgende neue Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Pappenheim und der Bergpfarrei wurden eingeschrieben:



Pappenheim:

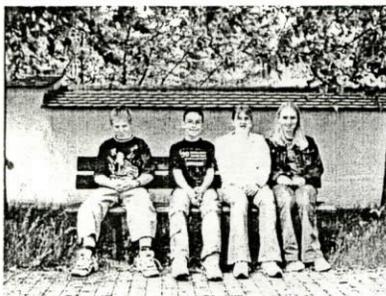
Bierlein Nadine
Haas Sabrina
Hennings Philipp
Huschik Marlene
Peuker Jill
Rusam Michael
Weigand Patrik
Wensauer Jana
Wensauer Sebastian
Werner Hans-Peter
Zolnhofer Peter

Göhren: Satzinger Nadine
Wolf Michael

Geislohe: Albrecht Daniel,
Gruber Markus, Kittsteiner

Martin, Lindert Alexandra, Lindert Christina, Neulinger Christian, Pfister Lisa, Pöbel Katharina.

Der Vorstellungsgottesdienst der „Neuen“ findet am Sonntag, 25.07., um 10.00 Uhr in der Stadtkirche mit Pfarrerin Werner statt.



Osterdorf: Drießlein Moritz
Hertle Bernd
Otters Franziska,
Meyer Anja

Übermatzhofen/Zimmern:

Dasch Sabine, Grieflinger Andreas
Hörauf Jonas, Stiegler Lisa,
Veitengruber Frank, Denk Thomas,
Hecht Elisabeth.

Der Vorstellungsgottesdienst für Übermatzhofen/Zimmern findet am Sonntag, 27.06., um 9.00 Uhr in der Kirche in Niederpappenheim statt.

In Osterdorf wird die Vorstellung am Sonntag, 11.07., um 10.00 Uhr im Gottesdienst im Grünen sein.

Am 20.05. (Christi Himmelfahrt) konnten folgende Frauen und Männer ihr Konfirmationsjubiläum begehen. In einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche wurde den Jubelkonfirmanden ihr Konfirmationspruch und Gottes Segen von Pfarrerin Werner zugesagt. Gemeinsam empfangen sie das Heilige Abendmahl.

Anschließend wurde im Gasthaus „Grüner Baum“ noch gemütlich bei Mittagessen und Kaffeetrinken zusammengesessen und Erinnerungen ausgetauscht.

Goldene Konfirmanden:

Bethke Hildegard (Meyer), Brunnenmeier Karl, Freudel Manfred, Gesell Klaus, Greggenhofer Walter, Hanselmann Helmut, Haupt Henriette (Nalbantis), Hitschfel Monika (Krögel), Hopf Wilhelm, Hopf Wilhelmine (Gronauer), Köberlein Alfred, Köbler Rudolf, Kösel Isolde (Goppelt), Krahe Norbert, Loeck Heinz, Lotter Fritz, Maul Gerlinde, Mürl Fritz, Nachtrab Hannelore (Frech), Niedermeier Frieda (Schipper), Preuer Luise (Schmidt), Reitmeier Helga (Rengert), Renner Hildegard (Steiner), Rück Brigitte (Topp), Schmid Lydia, Schneider Carola (Wensauer), Schneider Philipp, Schorr Hans, Schwegler Horst, Schwill Heinrich, Ullmann Herta (Stauch), Weizinger Rosa (Kreuzer), Wolfshöfer Erich, Wurzer Karl.

Diamantene Konfirmanden:

Abwandner Arno, Albert Irma (Durst), Endner Leo, Feldner Emmi, Feller Friedrich, Guba Berta (Knoll), Halbmeyer Luise (Gronauer), Krause Waltraud (Gesell), Kreuzer Karl, Leutz Siegfried, Rein Marieluise (Feldner), Rummel Karl, Wolf Georg.



Diamantene Konfirmanden

DEKANATS-MISSIONSSONNTAG

MIT BERGFEST

13. Juni 2004

BUBENHEIM

„ZUR HEILUNG DER WELT“

9 Uhr Gebetsweg

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

Mitwirkende:

Chor „Les Ambassadeurs pour Christ“ (Ansbach)

Pfr. Mwanga Ole Ndoponi (Stadtlauringen)

anschließend Mittagessen

Kaffee und Kuchen

geselliges Zusammensein





Jahresfest

im

Haus Altmühltal

Sonntag, 20.06.2004

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Beckstraße 21

Pappenheim

Wir zeigen wie wir
wohnen, lernen und arbeiten.
Wir essen und feiern zusammen.

**Kommt und nehmt Teil
an unserem Leben**

10.00 Uhr Gottesdienst

ab 11.30 Uhr Essen vom Grill und aus dem Topf

ab 13.00 Uhr – buntes Programm

für Kinder und Erwachsene

mit offener Werkstatt, Musik und Theater,

Flohmarkt und Vielem mehr.



Die Rummelsberger

Sie sind herzlich
eingeladen

Bauarbeiten in Osterdorf

In den vergangenen Tagen hat sich im ehemaligen Schulraum in Osterdorf einiges getan. Der Raum ist ja schon länger ausgeräumt worden. Die alten Schulbücher und vieles andere wurde in Sicherheit gebracht und gut verwahrt. Der Kachelofen wurde abgebaut. Den alten Bretterboden und das Füllmaterial darunter haben fleißige Helfer entfernt. So geht es Schritt für Schritt vorwärts zu einem guten brauchbaren Gemeinderaum. Bald brauchen wir Beton für den Fußbodenaufbau. Heizung, Wasser- und Abwasseranschlüsse sowie die elektrischen Leitungen werden eingebaut und verlegt werden müssen. Wir brauchen Leute, die immer wieder helfen und mitanpacken. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Setzen Sie sich mit Familie Fritz Obernöder oder Hans Boscher in Verbindung.

Niederpappenheim

Die Südseite unserer Kirche in Niederpappenheim befindet sich in keinem guten Zustand. Farbe und Putz haben sich teilweise von der Außenmauer gelöst und drohen zunehmend abzufallen. Wir im Kirchenvorstand machen uns im Moment Gedanken darüber, wie und in welchem Umfang wir die Kirche zunächst außen renovieren können. Vor allem gegen

die zunehmende Feuchtigkeit im unteren Bereich der Außenmauer rund um die Kirche muss unserer Ansicht nach etwas unternommen werden.

Konfirmandenspenden

Schon seit mehreren Jahren spendeten immer wieder Jahrgänge von Konfirmanden aus Niederpappenheim für eine neues Lesepult (Ambo). Zur Zeit machen wir uns im Kirchenvorstand darüber Gedanken, wie ein solches Pult aussehen könnte und warten auf einen Entwurf, den wir in Auftrag gegeben haben. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei unseren Konfirmanden für ihre Spende ganz herzlich.

Die Osterdorfer Konfirmanden spendeten in diesem Jahr für ein neues weißes Parament. Die Kirchengemeinde bedankt sich an dieser Stelle dafür ganz herzlich.

In den Pfingstferien werden wir zusammen mit den ehemaligen Konfirmanden nach Neuendetelsau in die Paramentik fahren. Wir werden diese Werkstatt besichtigen und uns Entwürfe zu einem neuen Parament ansehen. Sicherlich werden wir bei dieser Gelegenheit auch noch etwas anderes unternehmen, das allen Spaß macht.

Gemeindeausflug:

Unser Gemeindeausflug findet in diesem Jahr nicht zum gewohnten Termin statt. Bisher waren wir am 3. Oktober unterwegs. In diesem Jahr geht dies leider nicht, denn der 3. Oktober fällt auf das Erntedankfest.

Deshalb begeben wir uns in diesem Jahr am **25. September** auf große Fahrt. Unser Ziel ist Forchheim. Dort findet in diesem Jahr die Landesausstellung "Edel und frei" statt.

Forchheim hat nicht nur viel Geschichte zu bieten, sondern auch gemütliche Bierkeller und eine interessante Innenstadt. Halten Sie sich diesen Termin also bitte frei. Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe.

Kirchenkaffee

Am 27. Juni werden die neuen Konfirmanden aus Übermatzhofen und Zimmern den Gottesdienst in Niederpappenheim als Familiengottesdienst gestalten und sich damit der Gemeinde vorstellen. Anschließend laden wir alle Got-

tesdienstbesucher wieder einmal zum Kirchenkaffee ein.

Wenn es das Wetter zulässt, werden wir uns dazu vor der Kirche treffen. Bei schlechtem Wetter sind alle in die Sakristei eingeladen.



Gottesdienst im Grünen

Am **11. Juli** feiern wir unseren diesjährigen Gottesdienst im Grünen in Osterdorf. Alle Pappenheimer, Zimmerer, Niederpappenheimer und Übermatzhofener sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Vielleicht nutzen sie diesen Sonntag zu einem Familienausflug zu uns nach Osterdorf und wandern sogar dorthin. Wir treffen uns auf dem Sportgelände. Die neuen Osterdorfer Konfirmanden werden diesen Gottesdienst mitgestalten und sich so der Gemeinde vorstellen. Für die Musik sorgt der Pappenheimer Posaunenchor. Es wird ein familienfreundlicher Gottesdienst sein. Anschließend wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ulrike Werner

Kindergottesdienstag in Übermatzhofen

Am **Samstag, 19.06.**, sind alle Kinder von den Kindergottesdiensten der Bergpfarrei und des Kinderkirchentreffs aus Pappenheim zu einem gemeinsamen Kindergottesdienstag in Übermatzhofen eingeladen. Beginn ist um 16.00 Uhr am Sportgelände. Ende wird um 18.30 Uhr sein.

Das Thema lautet: „Schatzsuche“.

Die Busabfahrtszeiten sind in: **Osterdorf: 15.20 Uhr, Geislohe: 15.25 Uhr, Göhren: 15.30 Uhr, Pappenheim: 15.40 Uhr, Zimmern: 15.45 Uhr.**

UNSERE GOTTESDIENSTE

Kindergottesdienst: Osterdorf: 20.06., 04.07., 18.07.
um 10.00 Uhr Übermatzhofen: 06.06., 20.06., 04.07., 11.07. in Osterdorf
Zimmern: 20.06., 18.07.
Geislohe: nach Absprache
Kinderkirchentreff: Pappenheim: Samstag, 19.06., 16.00 Uhr in Übermatzhofen, **Busabfahrt um 15.40 Uhr**

Gottesdienste im Seniorenheim „Georg Nestler“: Mittwoch, 16.06., und
Dienstag, 13.07., jeweils um 15.00 Uhr

DATUM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
06.06.2004 Trinitatis		9.00 Uhr Pfarrerin Werner Koll.: Diakonie Neuendettelsau
13.06.2004 1. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Lektorin Sippekamp Koll.: Diakonisches Werk Bayern	
20.06.2004 2. So. n. Trinitatis		
27.06.2004 3. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Pfarrerin Werner Konfirmandenvorstellung mit anschl. Kirchenkaffee  Koll.: Partnerkirche Mecklenburg
04.07.2004 4. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Pfarrerin Reißig Koll.: Theologische Ausbildung
11.07.2004 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen Konfirmandenvorstellung Pfarrerin Werner Koll.: Aktion 1 + 1 mit Arb.losen teilen	
18.07.2004 6. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Pfarrerin Schlee Koll.: Kindergottesdienst in Bayern
25.07.2004 7. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfarrerin Werner Koll.: Lutherischer Weltbund	
01.08.2004 8. So. n. Trinitatis		



= Traubensaft

Monatsspruch für Juni 2004

*„Seid wachsam, steht fest im Glauben,
seid mutig, seid stark!
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“*

1. Korinther 16, 13 + 14

ÜBERMATZ- HOFEN	PAPPENHEIM	DATUM
	10.00 Uhr Pfarrerin Werner Koll.: Diakonie Neuendettelsau	06.06.2004 Trinitatis
	10.00 Uhr Lektorin Sippekamp Koll.: Diakonisches Werk Bayern	13.06.2004 1. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Jahresfest im Haus Altmühltal Pfarrerin Schlee Koll.: Rummelsberger Anstalten	20.06.2004 2. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Pfarrer i. R. Haas Koll.: Partnerkirche Mecklenburg	27.06.2004 3. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Reißig  Koll.: Theologische Ausbildung	04.07.2004 4. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen in Osterdorf	11.07.2004 5. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee und Pastor Odemin Simon Koll.: Kindergottesdienst in Bayern	18.07.2004 6. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Pfarrerin Werner Konfirmandenvorstellung Koll.: Lutherischer Weltbund	25.07.2004 7. So. n. Trinitatis
	10.00 Uhr Burggottesdienst Pfarrerin Schlee Koll.: Bayerische Landvolkshochschulen	01.08.2004 8. So. n. Trinitatis

Rückblick auf die Frauenbrotzeit von Pfarrerin Ulrike Werner:

Wenn Frauen in Pappenheim etwas zusammen organisieren, dann ist jede mit großem Einsatz dabei. Das zeigte sich nun auch in der Zusammenarbeit des Teams aus katholischen und evangelischen Frauen bei der ökumenischen Frauenbrotzeit.

So erwartete die Besucherinnen unseres ersten ökumenischen Frauenabends im Katholischen Pfarrheim ein reichhaltiges kaltes Büffet, das die Mitglieder des Teams zusammengestellt hatten. Die Frauen konnten an liebevoll hergerichteten Tischen Platz nehmen und sich zunächst einmal beim Essen unterhalten. Im Lauf des Abends wurden mehrere Lieder gesungen, die Frau Chris-

tine Gschwandtner sehr schön am Klavier begleitete. Ein piffiges Anspiel zu dem bekannten Lied "Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann", leitete nach dem gemeinsamen Essen zum Referat von Frau Haag über. Sie ermutigte die Frauen, sich im Haushalt helfen zu lassen, manches gelassener zu sehen und sich nicht immer mit anderen vermeintlich perfekten Frauen zu vergleichen.

Im Raum des Pfarrheimes wäre noch für mehr Frauen Platz gewesen. Vielleicht kommen Sie, liebe Leserin, das nächste Mal, wenn wir Sie im Herbst wieder zu einer ökumenischen Frauenbrotzeit einladen.

Zum Schluss noch eine kleine Anregung für Sie:

„Keine Zeit, eine Heilige zu sein“

Herr der Töpfe und Pfannen, ich habe keine Zeit, eine Heilige zu sein und dir zu Wohlgefallen in der Nacht zu wachen... Mache mich zu einer Heiligen, indem ich Mahlzeiten zubereite und Teller wasche.

Nimm an meine rauhen Hände, weil sie für Dich rau geworden sind.

Kannst du meine Spüllappen als einen Geigenbogen gelten lassen, der himmlische Harmonie hervorbringt auf einer Pfanne? Sie ist so schwer zu reinigen und ach, so abscheulich. Hörst Du, lieber Herr, die Musik, die ich meine?

Die Stunde des Gebetes ist vorbei, bis ich mein Geschirr vom Abendessen gespült habe, und dann bin ich sehr müde.

Wenn mein Herz noch am Morgen bei der Arbeit gesungen hat, ist es am Abend schon längst vor mir zu Bett gegangen. Schenke mir Dein unermüdetes Herz, dass es in mir arbeite statt des meinen...

Herr der Töpfe und der Pfannen, bitte darf ich Dir anstatt gewonnener Seelen die Ermüdung anbieten, die mich ankommt beim Anblick von Kaffeesatz und angebrannten Gemüsetöpfen?...

Herr, der Du das Frühstück am See zubereitet hast, vergib der Welt, die da sagt: „Was kann denn aus Nazareth Gutes kommen?“

(Theresa von Avila zugeschrieben)



Pfarrer Hänig

Nun sind sie wie jedes Jahr wieder da, die Urlauber auf den Radwegen, auf der Altmühl, auf dem Campingplatz und in den Ferienquartieren. Neben den MitarbeiterInnen in der Gastronomie und im Fremdenverkehr leistet auch die Kirche ihren Beitrag zur Betreuung der Gäste. Wie bereits im letzten Jahr wird Urlauberpfarrer Werner Hänig zahlreiche Angebote speziell für die Urlauber in und um Pappenheim vorbereiten und durchführen.

Herr Hänig ist Pfarrer im Ruhestand und lebt mit seiner Frau in Füssen im Allgäu. Seit Jahren ist er bereits als Urlauberpfarrer an wechselnden Orten im Einsatz. Im letzten Jahr war er erstmals bei uns in Pappenheim. Mit seinen Angeboten und seiner aufgeschlossenen Art, auf Menschen zuzugehen, stieß er auf ein durchweg positives Echo sowohl bei Touristen als auch bei den

Einheimischen.

„Ich freue mich auf die Kontakte zu den Menschen,“ formuliert der Seelsorger seine Empfindungen im Blick auf den diesjährigen Einsatz. Seine Arbeit sieht er als ein Stück Wegbegleitung für Menschen, die unterwegs sind. Besonders liegt ihm dabei an der Gemeinschaft, die bei den Begegnungen entstehen kann. Pfarrer Hänig ist vom 2. bis 29. August in Pappenheim. Zweimal in der Woche können ihn Touristen und Ortsansässige bei einer Andacht in der Kirche erleben. Im Anschluss steht der erfahrene Seelsorger noch in der Kirche für Gespräche zur Verfügung. Außerdem sind ein Vortrag über Franz von Assisi und eine geführte Wanderung mit Andacht geplant. Zusätzlich ist Pfarrer Hänig bei „Wort und Musik“ beteiligt und bietet - bei gutem Wetter - Samstagabends Gottesdienste auf dem Campingplatz an.

Gern erinnert sich Pfarrer Hänig an die freundliche Aufnahme in der Kirchengemeinde im letzten Jahr. Er unterstreicht, dass selbstverständlich auch in diesem Jahr die Mitglieder unserer Kirchengemeinden zu allen Veranstaltungen eingeladen sind.

Alle Angebote der Urlauberseelsorge werden noch auf Handzetteln und in der Presse veröffentlicht.

Ulrike Schlee

Unsere Kirchen - Die St. Michaelkirche in Niederpappenheim

Schon in der Schenkungsurkunde der edlen Frau Reginsind von 802 wird Niederpappenheim erwähnt. Es ist wohl anzunehmen, dass bereits zu dieser Zeit ein Kirchlein dort gestanden hat oder in den darauf folgenden Jahren errichtet wurde. Denn Papst Leo IX soll sie 1050 in eigener Person geweiht haben.

In diese Kirche waren die Einwohner von Zimmern, Übermatzhofen und Niederpappenheim gepfarrt, jedenfalls die Kloster-Walburgischen, Marschallkisch Pappenheimischen und Kloster Solnhofischen Untertanen beider Ortschaften. Als im Jahre 1372 der Marschall Heinrich zu Pappenheim das Augustiner-Eremiten-Kloster stiftete, bemühte er sich, auch die Versehung der Kirche und Pfarre Niederpappenheim zu bessern. Die Verhandlungen mit dem Kloster St. Walburg in Eichstätt waren erfolgreich. Vorerst für ein Jahr betreute der Prior des Augustiner Klosters Pappenheim, Kirche und Pfarre St. Michael. Da von Seiten des Klosters Walburg kein Widerspruch erfolgte, ist anzunehmen, dass auch weiterhin die Seelsorge vom Kloster St. Augustin erfolgte. Im Jahr 1437 übergibt die Äbtissin von St. Walburg dem edlen Reichserbmarschall Haupt von Pappenheim die Pfarrkirche Niederpappenheim mit allen ihren Rechten und Zugehörungen für

eine Summe Gelds. Seither blieb die St. Michaelkirche endgültig im Besitz der Marschälle von Pappenheim.

Vor dem offiziellen Übertritt der Herrschaft Pappenheim zum evangelischen Glauben übernahm der Verweser und Kaplan der Bürgerpfunde St. Andreas („die Caplaney uf dem Berge“), Johannes Hugel die verwaiste Kirche und Pfarre Niederpappenheim.

Aus Rechnungen der Zinsmeisterei (ehem. Kloster St. Augustin) ersehen wir, dass beim Bau des Kirchhofes 1604 das herrschaftliche Wappen an die vordere Kirchentür gemalt wurde, auch dass ein Dächlein über das Beinhaus (Kärner) angebracht wurde. 1629 ist das Gotteshaus vergrößert worden und hatte nun drei Glocken.



St. Michael

Unsere Kirchen - Die St. Michaelkirche in Niederpappenheim

1777 erfolgte ein „vergnüglicher Kirchenbau, wie noch nicht gehabt, noch nie gesehen“. Die Kirche wurde fast von Grund auf neu gebaut, mit Orgel versehen und erhielt ihre jetzige Gestalt. Neben den freiwilligen Hand- und Spanndiensten beider Ortschaften kostete der Bau 1.662 Gulden. Bei dem ersten Gottesdienst sollen nach allgemeiner Schätzung mehr als 2.000 Menschen zugegen gewesen sein. Die Erweiterung machte sich bald bezahlt, als nach 1791 auch die bisher nach Solnhofen gepfarrten, ehemals Markgräflichen Untertanen aus Zimmern und Übermatzhofen dazukamen.

1908 wurde die jetzige Orgel eingebaut; 1912 der äußere Mäneraufgang zur Empore angelegt; 1921 das Totenhaus an der Nordseite der Kirche vom Maurermeister Karl Walter aufgebaut. 1966 erfolgte die Generalreparatur in siebenmonatiger Kleinarbeit. Der Turm wurde massiv fundiert, kanalisiert, sowie eine elektrische Heizung installiert.

Heute sind die Kirche St. Michael und der Friedhof nicht mehr idyllisch und frei in der Landschaft gelegen, sondern inmitten des Industriegebietes.

Hans Navratil



Wort und Musik

“Wort und Musik”, das bedeutet 30 Minuten zum Auftanken in der Kirche. In diesem Jahr findet dieses Angebot für alle, die eine Oase der Ruhe, aber auch Anregung suchen, jeden Dienstag im August um 19.30 Uhr in der Stadtkirche statt.

Unter der Überschrift “Alte Geschichten - neu erzählt” werden in sommerlich-beschwingter Atmosphäre Erzählungen dargeboten und in einen musikalischen Rahmen eingebettet. Die Geschichten reichen von biblischen Erzählungen bis hin zu afrikanischen Fabeln. Musikalisch wird der Bogen gespannt von klassischen Orgelstücken über irische Folklore bis hin zu afrikanischen Trommelklängen. Nähere Informationen erhalten Sie via Handzettel und über die Presse.

Ulrike Schlee



Kindergartennachrichten

Seit Januar 2004 erarbeiten und erleben wir mit den Kindern unser Jahresthema "Alle Kinder dieser Erde". Dabei lernen sie die Kontinente Afrika, Amerika, Asien und Europa kennen, die wir gemeinsam auf dem Globus betrachten.

Dekoration zu dem jeweiligem Land bzw. Bücher und Bilder leihweise in den Kindergarten mitzubringen.

Wir basteln mit den Kindern Flaggen, Instrumente und Schmuck, Außerdem dekorieren wir unseren



„Reise mit dem Schiff übers Meer“

Sie erfahren, dass ein Kontinent aus verschiedenen Ländern besteht. In Sachgesprächen mit Bildbetrachtungen lernen die Kinder die Lebensweise und Kultur der Menschen in anderen Ländern kennen. Durch Geschichten von Kindern anderer Kulturen wird dieses Wissen vertieft. Die Kinder erfahren dabei viel über das Aussehen der Menschen in anderen Ländern, über Kleidung und Schmuck, über das Klima, sowie deren Ernährung. Es ist außerdem sehr interessant, mit welchem Spielzeug Kinder in fremden Ländern spielen. Die Kinder werden angeregt, Kuscheltiere als

Gruppenraum nach dem jeweiligen Kontinent, den wir erarbeiten. Beim Erlebnisturnen und in Rollenspielen identifizieren sich die Kinder mit Menschen aus anderen Ländern. Durch das Spielen von Klanggeschichten zum Thema lernen sie die inneren Bilder, die durch die Geschichte wach-

gerufen werden in Klänge zu übersetzen. Dabei wird die Klangphantasie herausgefordert. Die Kinder lernen die Musik und die dazugehörigen Tanzschritte aus anderen Ländern kennen. Mit Liedern, Kreis- und Fingerspielen "reisen" wir durch verschiedene Länder. Bewegungen und Einsätze des gesamten Körpers spielen dabei eine wichtige Rolle, um den Gesang der Kinder zu beleben. Natürlich darf dabei nicht fehlen, dass die Kinder verschiedene exotische Früchte probieren. Typische nationale und internationale Gerichte kochen wir und essen sie gemeinsam. Sie sollen erken-

nen, dass wir so reichlich von allem haben und Gott uns jeden Tag zu Essen und zu Trinken schenkt. In manchen Ländern müssen Kinder hungern oder sie haben nur wenig zu essen. Sie erfahren, dass Gott alle Menschen liebt, wobei Hautfarbe, Aussehen, sowie Armut bzw. Reichtum keine Rolle spielen.

Den Höhepunkt erreichte unser Jahresthema an unserem Sommerfest, das unter dem Motto "Eine Reise um die Welt" stand. Nach der Aufführung der Kinder gab es internationale Köstlichkeiten, Kaffee, Kuchen und Spiele zu den jeweiligen Ländern.

Unsere nächsten Andachten, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen, finden am **15. Juni** und am **13. Juli** in der evangelischen Stadtkirche, jeweils um **11.30 Uhr** statt.



Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen die Kinder und das Team des Evangelischen Kindergartens "Unterm Regenbogen".



Spielen im neuen Garten



Herzlichen Glückwunsch...

01.06.	Hopf Frieda	Beckstraße 19	91 Jahre
01.06.	Weber Irma	Übermatzhofen 92	83 Jahre
04.06.	Schmidtkonz Maria	Bgm.-Rukwid-Straße 30	90 Jahre
04.06.	Riedel Gertrud	Bgm.-Rukwid-Straße 17	81 Jahre
06.06.	Kerner Hildegard	Bgm.-Rukwid-Straße 56	90 Jahre
08.06.	Siebenäuger Helene	Bgm.-Oppel-Straße 27	85 Jahre
09.06.	Weiß Hermann	Am Weinberg 3	94 Jahre
10.06.	Hirsch Elsa	Beckstraße 19	83 Jahre
11.06.	Rohm Margot	Deisingerstraße 8	70 Jahre
12.06.	Hüttinger Friedrich	Beckstraße 26	79 Jahre
12.06.	Lichtenwalder Frieda	Bgm.-Rukwid-Straße 8	82 Jahre
12.06.	Wisniewski Marie	Klosterstraße 21	82 Jahre
14.06.	Kraatz Wilhelmina	Geislohe 10	76 Jahre
14.06.	Schröder Fritz	Am Auer Bichl 3	75 Jahre
15.06.	Michel Lina	Zimmern 31	71 Jahre
16.06.	Denk Emma	Zimmern 8	93 Jahre
17.06.	Peuker Bruno	Auf der Lach 4	83 Jahre
17.06.	Schwenk Friederika	Osterdorf 40	96 Jahre
18.06.	Neubauer Dorothea	Bgm.-Rukwid-Straße 13	77 Jahre
20.06.	Hüttinger Luise	Göhren 24	77 Jahre
20.06.	Hübner Luise	An der Eisengrube 36	82 Jahre
21.06.	Rudat Erwin	Übermatzhofen 44	86 Jahre
22.06.	Pfister Frieda	Geislohe 56	71 Jahre
23.06.	Kliemen Regina	An der Sommerleite 6	78 Jahre
25.06.	Köhler Luise	Beckstraße 19	93 Jahre
26.06.	Loy Luise	Göhren 27	70 Jahre
26.06.	Rachinger Sofie	Beckstraße 19	93 Jahre
27.06.	Eppelein Ludwig	Beckstraße 19	86 Jahre
27.06.	Lenk Emmi	Friedenstraße 1	75 Jahre
27.06.	Bley Anna	Bgm.-Rukwid-Straße 36	85 Jahre
27.06.	Hanke Helma	Bahnhofstraße 41	76 Jahre
29.06.	Büchele Sieglinde	Beckstraße 19	81 Jahre
30.06.	Freudel Friedrich	Übermatzhofen 43	79 Jahre
02.07.	Neulinger Erich	Geislohe 11	73 Jahre
03.07.	Wieser Hildegard	Deisingerstraße 1	88 Jahre

Geburtstage

04.07.	Notzon Babetta	Beckstraße 19	81 Jahre
05.07.	Günther Florian	Zimmern 37	70 Jahre
08.07.	Loy Ludwig	Osterdorf 95	71 Jahre
09.07.	Schütz Ludwig	Niederländersteig 1	89 Jahre
09.07.	Hüttinger Luise	An der Stöß 22	70 Jahre
12.07.	Hüttinger Richard	An der Stöß 22	76 Jahre
15.07.	Rührseitz Friedrich	Übermatzhofen 37	70 Jahre
20.07.	Böferlein Karolina	Beckstraße 19	80 Jahre
24.07.	Hüttinger Friedrich	Osterdorf 32	76 Jahre
24.07.	Denk Hans	Übermatzhofen 29	70 Jahre
26.07.	Biber Margot	Deisingerstraße 12	78 Jahre
28.07.	Wolf Emma	Göhren 61	76 Jahre
28.07.	Poplawsky Elisabeth	Bgm.-Rukwid-Straße 9	72 Jahre
29.07.	Müller Anna	Bgm.-Oppel-Straße 8	85 Jahre
29.07.	Zeipelt Elfriede	Beckstraße 19	84 Jahre
29.07.	Ottmann Anna	Übermatzhofen 17	72 Jahre
30.07.	Wedel Lydia	Charl.-Nestler-Straße 15	76 Jahre
30.07.	Walter Erna	Zimmern 19	78 Jahre
31.07.	Krach Charlotte	Bgm.-Oppel-Straße 16	76 Jahre

.....und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



Wer nicht möchte, dass sein Geburtsdatum im Gemeindebrief abgedruckt wird, gibt bitte im Pfarramt Bescheid.

Ausflug des Seniorenkreises



Am 15. Juni startet der diesjährige Seniorenausflug. Unser Weg führt uns zunächst nach Dennenlohe. Dort wird uns Baron von Süßkind persönlich durch den wunderschönen Schlossgarten führen. Anschließend können wir in der Gaststätte „Gutshof“ Kaffee trinken. Zum Abendessen kehren wir im Gasthaus Knoll in Windischhausen ein. Auf der Heimfahrt werden wir noch einen kurzen Halt in Heidenheim einlegen. Pfarrerin Werner wird im Münster eine Andacht gestalten.

Auch, wenn Sie sonst nicht zum Seniorennachmittag kommen, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu fahren. Bitte melden Sie sich im Dekanat an, damit wir planen können, Tel. 83170.

Abfahrtszeiten: 13.10 Uhr Göhren; 13.15 Uhr Geislohe; 13.20 Uhr Osterdorf; 13.30 Uhr Pappenheim; 13.35 Uhr Zimmern; 13.40 Uhr Übermatzhofen.

- Der Fahrpreis beträgt 15,00 € -

Freud und Leid in den Gemeinden

durch die Taufe in die Gemeinden aufgenommen wurden:



Stehr Simon, An der Stöß 28, Pappenheim

Albrecht Julia, Geislohe 75

Brosowski Patrick, Klosterstraße 15, Pappenheim

Pfister Stefan, Übermatzhofen 33

Kiefner Simeon, Welden

Meier Beatrice, Schwabach

kirchlich getraut wurden:



Dr. Ehrlicher Ingo mit Dr. Baric Iva,
Bahnweg 1, Pappenheim

Horn Werner mit Macher Christine, Nürnberg

aus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurde:



Pfister Marie,
Beckstraße 19, Pappenheim

91 Jahre



Deutsch-brasilianischer Gottesdienst am **18. Juli**,
10.00 Uhr, in der Pappenheimer Stadtkirche

Pfarrerinnen Ulrike Schlee und Pastor Odemir Simon aus Brasilien werden am 18. Juli den Sonntagsgottesdienst gemeinsam gestalten. Der Theologe aus Lateinamerika - der übrigens sehr gut deutsch spricht - ist im Juli zu Gast bei der Evangelischen Landjugend in Pappenheim. Pastor Simon gehört der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Brasilien an, die eine Partnerkirche unserer Bayerischen Landeskirche ist.

Gruppen und Kreise der Gemeinde laden ein

Seniorenkreis Evang. Gemeindehaus **14.30 Uhr**
Dienstag, 15.06. Ausflug - *siehe Seite 23*
Dienstag, 20.07. Sommerfest im Garten des Dekanates

Kontaktpersonen: Pfarrerin Schlee, Pfarrerin Werner

Frauentreff Evang. Gemeindehaus **19.30 Uhr**
Donnerstag, 01.07. Vortragsabend in Gunzenhausen - *siehe unten*
Donnerstag, 22.07. Abendspaziergang mit Einkehr - Treffpunkt um
19.00 Uhr am Marktplatz

Kontaktperson: Frau Kießlinger

Ökumenekreis Kath. Pfarrheim **20.15 Uhr**
Dienstag, 15.06. NN
Dienstag, 29.06. NN
Dienstag, 13.07. Historischer Stadtspaziergang mit Hans Navratil
Treffpunkt um 19.00 Uhr am Marktplatz
Freitag, 23.07. Kirchweihgrillen im Innenhof des evang. Kinder-
garten - Beginn: 19.00 Uhr - mit Helmut Seuberth
und Manfred Achinger

Kontaktperson: Herr Seuberth

Für alle Termine der Gruppen und Kreise gilt: Änderungen vorbehalten!

=====

Evang. Luth. Dekanate **Pappenheim-Weißenburg-Gunzenhausen-Heidenheim**

Dekanatsübergreifender Vortragsabend zum Thema:

“Unsere Schwestern als Handelsware – Frauenhandel in Europa”

Referentin: Frau Renate Hofmann von der Organisation SOLWODI –
Bad Kissingen (Solidarity with women in distress – Solidarität mit Frau-
en in Not)

am 1. Juli, 19.30 Uhr, Gunzenhausen, Luthersaal, Hensoltstr.27a

Näheres ist kurz vorher aus der Presse zu erfahren.

Fahrgemeinschaften werden gebildet - Abfahrt 18.30 Uhr am Marktplatz -

Sehr herzlich laden dazu ein

die Dekanatsdelegierten des Dekanats Pappenheim

Erika Strößner - Bärbel Kießlinger - Karin Lehnberger-Degen

Gruppen und Kreise der Gemeinden laden ein

Posaunenchor

jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus

Leitung: Gerhard Sippekamp

Kirchenchor

jeden Montag um 19.30 Uhr
im evang. Gemeindehaus

Leitung: Oskar Leykamm

Krabbelgruppe: „Kirchenmäuse“

jeden Donnerstag, um 9.30 Uhr

Leitung: Katja Stehr

Kindergruppe 8-12 Jahre

jeden Mittwoch
von 15.00 - 16.30 Uhr

Leitung: Diakon Jungwirth

Jugendgruppe 13-15 Jahre

jeden Dienstag
von 17.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Diakon Jungwirth

Kindergruppe I G ö h r e n

jeden Donnerstag
von 16.30 - 17.30 Uhr

Leitung: Bettina Wolfshöfer
Martina Sacher

Kindergruppe II G ö h r e n

Freitags, von 15.30 - 16.30 Uhr

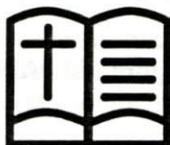
Leitung: Sigrid Kattinger
Christine Grimm

~~~~~

### Bibelgesprächskreis

Die nächsten Bibelgesprächskreise  
finden am Donnerstag, 24.06. und Donnerstag, 27.07.  
jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Bieswang statt.

Es besteht Mitfahrgelegenheit!  
Abfahrt ist in Pappenheim um 19.45 Uhr am Marktplatz





## Stimmen aus der Gemeinde

### Umfrage zum Thema "Mein schönstes Kirchenlied"

Gabriele Städler

Mein Lieblingslied ist "Ins Wasser fällt ein Stein". Die Melodie hat etwas Meditatives an sich und spricht mich persönlich sehr an. Zudem gefällt mir das Bild von dem Stein, der als Mittelpunkt seine Kreise nach außen zieht.

Maria Schneider (5 Jahre, Evangelischer Kindergarten)

Ich mag am liebsten "Gott sagt uns immer wieder" aus dem Kindergesangbuch singen, weil "Gott da mit dabei ist".

Walter Engeler

Mich spricht das Lied "Wo ein Mensch Vertrauen gibt" an, da mir das Bild von den zum Blühen gebrachten Wüsten gut gefällt.

Dorle Schwegler

Das Lied "Großer Gott wir loben dich" ist mein persönlicher Favorit. Wir singen es auch in unserem Chor und ich finde, es hat eine wunderschöne Melodie.

Christine Gschwandtner

Mir gefällt eindeutig "Sollt ich meinem Gott nicht singen" am besten. Text und Melodie sprechen mich gleichermaßen an. Obwohl das Lied in Moll geschrieben ist, hat es dennoch einen positiven Charakter.

Herta Ullmann

Mein liebstes Kirchenlied ist "Befiehl du deine Wege". Das verbinde ich sowohl mit meiner Hochzeit, als auch mit der Hochzeit meiner Tochter. Allerdings gefällt mir das Lied in der ursprünglichen Fassung besser als mit der neuen Melodie.

